



Beifalls seinen Wohnsitz in Berlin und wird Redakteur an dem genannten Blatte. Die Uebersetzung dieser beiden Bücher nach der Hauptstadt soll erfolgen, um die Aufmerksamkeit, die in der Partei seit Jahren vorhanden sind, zu begünstigen oder zu vermindern, das dieselben an Schärfe zunehmen.

Es ist Klage darüber geführt worden, daß die bei Eisenbahn-Arbeiten beschäftigten Unternehmer vielfach die Interessen der ländlichen Grundbesitzer dadurch schädigen, daß sie contractmäßig gewordene ländliche Arbeiter annehmen und trotz an sie ergangener Reklamationen nicht ohne Weiteres zurückgeben, oder gar, daß sie den ländlichen Grundbesitzern die Arbeiter unter Verleitung zum Contractbruch ausweihen. Ein derartiges, zu begründeter Beschwerde Anlaß gebendes Verfahren der Unternehmer darf nicht gestattet werden, weshalb der Minister der öffentlichen Arbeiten die königlichen Eisenbahn-Direktionen beauftragt hat, geeignete Maßnahmen zu treffen, damit Vorkommnisse der gedachten Art vermieden werden.

**Berlin, 29. Mai.** Wenn außer dem Nachtragset für Eisenbahngesetze und dem Sperrgelbgesetz für den Ausfuhr hat, nichts mehr in Landtage erledigt werden soll, so können beide Vorlagen vom 10. Juni ab das Herrenhaus beschäftigt. Der Gesetzesbeschluß wird dann für den 12. Juni angenommen.

**Breslau, 29. Mai.** Wie die „Schlesische Zeitung“ aus Polen meldet, ist der dortige Polizeipräsident Dr. Wienko zum Polizeipräsidenten in Breslau ernannt worden.

**Köln, 29. Mai.** Nach einer Petersburger Meldung der „Kölnischen Zeitung“ wird Fürst Lubanoff Kowitsch als wahrscheinlicher Nachfolger des demnächst zurücktretenden Ministers des Reichens, Baron Stiers, bezeichnet.

**Strasburg i. E., 28. Mai.** Se. Majestät der Kaiser hat, wie die „Strasburger Post“ meldet, den Statthalter Fürsten zu Hohentengen telegraphisch beauftragt, der Mittne des Compositen Reichers Reichthümer Theilnahme auszusprechen.

**München, 29. Mai.** Hier einklämt das Gerücht, daß sich in den nächsten Tagen eine neue gemäßigtere in Romane Partei unter Führung des Grafen Konrad v. Freytag bilden werde.

In der heutigen zweiten Sitzung der dritten Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins sprach Brenner-München über „Freiheit und Zwang gegenüber der Muttersprache“. Dem von Dünker-Dresden abgegebenen Gutachten über das Wirken der Schule für den Verein erhielt die Verammlung noch längerer Verhandlung ihre Zustimmung. Bohmeyer-Köln sprach über die deutschen Monatsnamen und Kaufmann-Hannover über die Benennung der Maße und Gewichte. In den Gesamtvorstand wurden gewählt der Vorpresident v. Bennigsen, die Geheimräthe v. Esmerich, Kiel, Hüpe Dresden, Heineke Berlin, Professor Rietig-

Berlin, Geredakteur, Stephan Berlin, Schriftsteller v. Bodenstedt, Bohmeyer-Köln und Esmerich-Kiel.

**Wien, 29. Mai.** Die Meldung französischer Blätter vom Tode der ex-längin Marie von Hannover ist unmaß; die Ex-längin befindet sich vollkommen wohl.

Gestern Vormittag trafen in Soderan die preussischen Offiziere ein, welche den Frühjahrsmanövern in der Suite des Kaisers beigewohnt haben. Es sind dies Oberstleutnant v. Deines, Militärattaché der deutschen Botschaft, und Rittmeister Holz vom preussischen Gardehusarenregiment, welche die dort garnisonierende Landwehrabtheilung besichtigen, eine militärische Institution, die bekanntlich im deutschen Heere zur Zeit noch nicht besteht. Die fremden Offiziere wurden am Bahnhof von Kommandanten des Landwehr- Dragonerregiments Nr. 1, Oberstleutnant Ulrich und dem Rittmeister Köster empfangen und begaben sich in die Landwehrabtheilung. In der gedachten großen Reitschule wurde von den Dragonern die Abführung der Remontepferde, welche dann bekanntlich in Privatbenutzung übergeben, in ihren verschiedenen Stadien praktisch vorgeführt. Hieran nahmen die Offiziere sämtliche Quartiere der Landwehrabtheilung in Augenschein und bewunderten alle diese Einrichtungen. Auch der neuen, noch im Bau begriffenen Landwehrabtheilung-Kasernen wurden die Offiziere die besahen. Am Nachmittag Mittags bereitete im Hotel Dehler ein gemeinsames Diner die fremden Offiziere mit dem Offizierskorps der Landwehrabtheilung, bei welchem lebhaft allerlei Toaste auf die beiderseitigen befreundeten Armeen und auf die Kameradschaft der österreichischen und preussischen Offiziere ausgebracht wurden. Nach herzlichstem Abschied verließen die preussischen Offiziere um halb 2 Uhr Nachmittags Soderan.

**Prag, 29. Mai.** Die Ausgleichs-Commission lehnte den Antrag der Jungbohemer auf Veräußerung der dritten Fassung des Schulauflagegesetzes bis nach der zweiten Lesung aller Ausgleichsvorlagen ab. Das Schulauflagegesetz ward an die Tagesordnung der Freitagssitzung gesetzt und hierauf das Eingehen in die Einzelberatung beschlossen.

**Budapest, 29. Mai.** Katala erhielt vom obersten Wohlthätigkeitsausschuß die Einladung, die Protektion für den nächsten Slawenkongreß anzunehmen.

In diplomatischen Kreisen verlautet, daß der Vertreter einer neutralen Macht hauptsächlich privatim Schritte that, um den Fürsten Ferdinand von Bulgarien zur Begründung Panikás und seiner Mitschuldigen zu bewegen. Es verlautet, der Ministerpräsident Stambulow rathe ebenfalls zur Weile. Die österreichisch-ungarische Regierung halte sich völlig zurück und bewege jedweden Rath.

Unter dem Vorsitz des Handelsministers Baroth fand gestern Abend eine Beratung wegen Gründung einer ungarischen Kolonialbank statt. Der Minister legte die der Bank zu gewährenden umfassenden staatl. Begünstigungen mit dem Plane dar, China und Japan auf Staatskosten bereisen zu lassen und der

ungarischen Ausfuhr dortselbst die Wege zu bahnen. Er forderte, daß die hiesigen Kaufleute hierzu dreißig Millionen Gulden zulegen. Die Theilnehmer der Konferenz verhielten sich anfangs penibel, schließlich wurde die Einlegung eines Interimsschusses beschlossen. Unbefangene Theilnehmer der Konferenz behaupten, das Ergebnis der Beratung sei ein vollständiges Fiasko für den Minister gewesen.

Die ungarischen Schützen werden sich massenhaft am letzten deutschen Bundesfesten beteiligen. Der Bundesfest-Schützenverein, bestehend aus der Elite der Bürgerschaft, geht in corpore nach Berlin und fordert in einem Rundschreiben die ungarischen Kollegen auf, ein Gleiches zu thun, da ein Besuch bei den verbündeten deutschen Nation nur legendisch wirken könnte. Seit 1870 gehen die ungarischen Schützen zum ersten Mal nach Deutschland.

**Budapest, 29. Mai.** Von hochstehender kaiserlicher Seite wird mitgetheilt, daß die Bischöfe entschieden einem Streit mit der Regierung aus Anlaß der bestimmten Matrifrage ausweichen wollen. Bei der morgigen Abstimmung über das Heimathgesetz wird die mögliche Opposition bis auf drei Mitglieder mit der Regierungspartei stimmen; die äußerste Linie wird nämentliche Abstimmung fordern, wobei ihre eigene Niederlage nur noch fester hervorreten wird.

**Paris, 29. Mai.** In heutiger Kammer Sitzung besagte Vicomte Monfort die Regierung wegen der Einziehung der Colonialarmee, deren bedrückte Lage die Vorgänge in Dahomey darthäten. Freycinet erwiderte, die Regierung bearbeite gegenwärtig einen Entwurf, welcher den Colonialdienst sicher stelle ohne die Interessen der Mobilmachung zu schädigen.

Die Polizei verhaftete heute 15 russische Staatsangehörige, bei denen zahlreiche Schriftstücke sowie Sprengstoff beschlagnahmt wurden. Die Verhaftung geschah in Folge zahlreicher Einläufe derselben bei Chemikalienhändlern. Unter den Verhafteten befindet sich Medvedoff aus Fontenay aux Roses, welcher das Haupt dieser nihilistischen Verbindung zu sein scheint, ferner Dolow, genannt Wolgyn, Student Labrynow, Fräulein Guatowski Labowitsch, Altkindler, Neidlen und dessen Frau, Fräulein Nedzowa, Kalatitz, Repanow, Kaltschen gen. Ananien, Pselow genannt Ledow, Semel, Fräulein Bronberg. Bei sämtlichen Genannten wurden Bomben vorgefunden. Weiter wurden Meiseln und Verdichtgewalt verhaftet, bei welchen Abhandlungen über die Fabrication von Sprengstoffen gefunden wurden.

Der Präsident Carnot ist heute Abend 9 Uhr 40 Min. hier wieder eingetroffen.

Fürst Bismarck sagte einem Mitarbeiter des „Zeit Journal“, der politische Himmel Europas sei noch nicht so wolkenlos gewesen wie jetzt.

Das Journal „Coblenzer“ berichtet heute früh über ein Interview seines Redakteurs mit dem Grafen Herbert Bismarck. Hiernach habe Graf Bismarck erklärt, daß seine Reise ausschließlich Erholungs- und Ber-

## Das Rosenkloß.

Original-Novelle von Blanche Coroni.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Sie beauftragte die Unterrichtsstunden, welche Mädchen auf den Wunsch der Großmutter erhielt, sorgte aber auch für Unterhaltung und Zerstreuung, indem sie regen gesellschaftlichen Verkehr anbahnte. Ueber die Familienverhältnisse des Mädchens schwebte sie so viel als möglich und stellte dasselbe als Fräulein Arno vor. So begann für die in strenger Einsamkeit Erzeugene eine dröselige Zeit. Sie fand sich plötzlich in einen Strudel von Vergnügen verlegt und genoß in vollen Zügen, was ihr bis dahin verlaget geblieben war. Sie wurde umföhrt, man huldigte ihr von allen Seiten und wenn sie zuweilen etwas that oder sagte, was nicht mit dem Regeln der Etikette übereinstimmte, so war man gerade über diese naive Natürlichkeit entzückt.

Auch Frau von Selzig hatte ihren Salon wieder der besten Gesellschaft geöffnet, empfangt und erweiterte Besuche und erweiterte den Kreis ihrer Bekannten von Tag zu Tag. Leo, welcher trotz seines jugendlichen Alters, er zählte jetzt dreißigjährigen Jahre, sein Examen bereits glücklich bestanden hatte, erregte sich der allgemeinen Sympathien. Nach seiner in Heidelberg verlebten Studienzeit war er wieder nach Wien zurückgekehrt. Mit frohem Stolz blickte Erna auf den Sohn, der sie mit tugendlicher Liebe und Bärtlichkeit umgab und dessen Zukunft eine glänzende zu werden versprach. Jüngling man doch schon jetzt an, sich für den jungen Arzt zu interessieren, der mit großem Eifer seines Berufes waltete. Leo war ernster als sonst junge Leute seines Alters zu sein pflegen, aber er besaß auch lebhaftigen Geist und regen Sinn und verkehrte deshalb gerne in dem Hause des Hofrath Weinhardt, der viele Gelehrte und Künstler um sich versammelte. Der joviale alte Herr, dessen Ehe kinderlos geblieben war, liebte es, stets amüthigen, jugendlichen, blühenden Gestalten in den eleganten Räumen des zierlichen Hauses, das nur von ihm und seiner Gemahlin bewohnt wurde, zu sehen. Er arrangirte deshalb oft rezende, durchaus zwanglose Gesellschafts-bende, bei welchen Leo, außer anderen Damen, mit denen er bekannt war, gewöhnlich auch Fräulein von Meerfort traf. Das Erscheinen des jungen Mädchens wurde stets mit Freude begrüßt. Zwar tabelte man ihr ungentliches Wesen und fand ihre Festeit mitunter zu laut und zu herb, aber man konnte sich doch wenigstens mit ihr unterhalten. Wo Franziska eintrat, entloh die Langweile, die

sehr oft auch aus den glänzenden Kreisen nicht zu verbannt ist.

Man wartete förmlich darauf, welche heitere, allerliebste Thorheiten sie ausprechen, welche neue Spiele und Scherze sie vorschlagen, welche kühne, gewagte Behauptungen sie aufstellen würde und süßte sich geradezu enttäuscht, wenn von all' dem süßlich nichts geschah. Leo war keiner ehemaligen Spielgefährten rechtig zugethan. Er lachte über ihre drolligen Einfälle, erzählte ebenfalls manches heitere Abenteuer und verkehrte mit ihr, wie mit einem guten Freunde. In letzterer Zeit hatte Franziska indes viel von ihrer Unartigkeit eingehört, irgend ein Nummer setzen sie zu bedürfen. Allerdings suchte sie sich dieser trüben Stimmung gewaltam zu entziehen und gab sich Mühe fröhlich zu sein, aber ihr Lachen klang gezwungen und ihre Scherze hatten einen Bitterbitter beiderer Fronte.

Jumein brach ein Strahl glühender Sehnsucht aus den lebhaften, braunen Augen — und um den Mund zuckte es wie verhaltenes Weinen.

XIV.

An einem strengen, kalten Wintertage fuhr eine Menge Equipagen und Miethswagen bei Hofrath Weinhardts Hause vor. In Pelze und Lächer verumumte Gestalten eilten die breite, blumengeschmückte Treppe hinauf, rostige, lachende Gesichter blickten mit blühenden Augen aus den warmen Umhüllungen und bald süßte sich der große Salon mit leblichen Mädchenblüthen. Wie alljährlich an dem Geburtstage der Frau Weinhardt, war Ball. Leo von Selzig begrüßte Fräulein von Meerfort, welche sich in besonders guter Laune befand. Plötzlich schien es aber, als ob er dem eben noch so lebhaft geführten Gespräch keine rechte Aufmerksamkeit mehr schenkte. Er antwortete zerstreut und als Franziska der Richtung seines Blickes folgte, bemerkte sie in einer Fernsicht, gleichsam wie in den Rahmen eines Bildes stehend, ein auffallend schönes Mädchen, welches sie noch niemals in diesem Kreise getroffen hatte. Rosenroth'Alas! so lag sie auf der kindlich zarten Gestalt hinab, eine rothe Blüte glühte in dem prächtigen, blauschwarzen Haar, die großen, dunklen Augen voll süßlichen Feuers blickten mit scheuem Erstaunen in das bunte Gewirr.

„Wer ist dieses herrliche Geschöpf?“ fragte Franziska, die zu wenig persönliche Eitelkeit besaß, um auf die Vorzüge anderer neidisch zu sein.

„Ich weiß es nicht“, erwiderte Leo, sich passig abwendend. Es war ihm unlieb, beobachtet zu sein.

„D., das wollen mir bald erfahren!“ rief Fräulein von

Meerfort mit ihrer gewöhnlichen Schätlichkeit. Sie sprach auf, welche einige Worte mit der Hofrathin und legte dann wieder auf ihren Platz zurück. Fräulein Mädchen Arno, eine Pensionärin der Frau von Nagen, berichtigte sie.

Am Verlaufe des Abends näherte sich Leo der interessanten Fremden, die bald ein magisches Zauberweir um ihn zu weben suchte. Freilich geschah dies ganz unabsichtlich, denn Mädchen war fern von aller Koketterie, aber er fand ihres unbesangenen, lieblichen und unendlich reizend. Weiter unterließ zwischen ihr und so vielen anderen jungen Mädchen! Hier thauphrische Schönheit und wohlthuende Natürlichkeit, dort geistiges Leben und durch gesellschaftliche Formen überdicke Güte, und Herzensarmuth. Ni fröhlich kein Bild vergleichend von ihr zu Franziska zurück. Man konnte sich seinen größeren Kontrast denken, als die beiden Frauengestalten.

Mädchen das naive, unschuldvolle Kind, aus dessen Augen eine Feuersee leuchtete, die herrliche Knospe, die unter dem heißen Strahle der Liebe zur Wunderblume werden mußte — Franziska, kaum um einige Jahre älter — das selbstbewußte Weib, welches in dem Gefühl ihrer Unabhängigkeit, das Urtheil der Welt übermäßig herausforderte und den zarten Blütenstand der Kindlichkeit bereits vollständig abgestreift hatte. Wie an der Pforte eines zauberhaftes Hauses, schien Mädchen mit banger, ahnungsvoller Sehnsucht in das Leben zu blicken — Franziska, so jung sie war, sah ihren Weg klar vor sich liegen und gehörte zu demjenigen, die selbst mit starker Hand die Fäden des eigenen Schicksales zu lenken wissen, so weit diese überhaupt in der Macht eines menschlichen Wesens liegt.

Wie im Fluge schwanden die Stunden dahin und als man sich endlich trennte, nahm Leo die Ueberzeugung mit sich, daß kein anderes Weib jemals einen solchen Sturm in seiner Seele erregen könnte, wie diese in Waldesdunst und Morgenrot erblühte, wilde Blüthe.

Auch das junge Mädchen war mit glühenden Wangen und laut pochenden Herzen zu Hause angelangt. Sie mußte selbst nicht, was sie in eine so köstliche Erregung verlegt hatte, aber ihre Augen leuchteten in fast überirdischen Glanze und um die leuchtend, halbgeöffneten Wimpernhäupter, schwebte ein sinnberedendes Lächeln.

„Nun — nicht wahr, es gefällt Dir ganz gut bei uns? Du hast Dein Heimweh schon überwunden?“ fragte Andrea, während sie der Fremden das Altstübel abstreifen half.

Ein Schatten lag über Mädchen's liebliches Gesicht. (Fortsetzung folgt.)

gnungswesen dienen: Er ist keine offizielle Persönlichkeit...  
Der „Sollt“ meldet, daß mehrere Anarchisten...  
Der Militärtrakt befehlt, England in der Angelegenheit...  
Der Minister des Innern hat dem Redakteur des „Figaro“...  
Fortsetzung der Politischen und Tages-Chronik siehe „Neueste Nachrichten und Telegramme.“

### Probung und Reich.

Freiburg a. N., 21. Mai. Die amtliche Unterrichtsverwaltung...  
Weihenfeld, 20. Mai. Ein Attentat wurde gestern Morgen...  
Waldenau, 20. Mai. Seit längerer Zeit läßt sich schon...  
Freiburg, 20. Mai. Ein vorgerichtetes Verbrechen...  
Göthen, 20. Mai. Eine besondere Ueberraschung wurde...

adres, ist wie immer, erheblich geringer als diejenige des...  
Humburg, 20. Mai. Wie wir schon erwähnen, wird das...  
Schwabenmühl, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

### Königliche Anzeigen.

Am Sonntag Trinitatis predigen:  
In H. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Archidiakon...  
In St. Marien: Vormittag 8 Uhr Herr Oberprediger...  
In St. Marien: Vormittag 8 Uhr Herr Oberprediger...  
In St. Marien: Vormittag 8 Uhr Herr Oberprediger...  
In St. Marien: Vormittag 8 Uhr Herr Oberprediger...

### Getraute.

In H. Frauen: Den 22. Mai der Kaufmann J. C. Augustin...  
In St. Marien: Den 24. Mai der Werkmeister J. O. Albert...  
In St. Marien: Den 26. Mai der Maurer Friedrich...  
In St. Marien: Den 27. Mai der Ingenieur Peter...  
In St. Marien: Den 28. Mai der Kaufmann J. C. Augustin...

### Getraute.

In H. Frauen: Den 22. Mai der Kaufmann J. C. Augustin...  
In St. Marien: Den 24. Mai der Werkmeister J. O. Albert...  
In St. Marien: Den 26. Mai der Maurer Friedrich...  
In St. Marien: Den 27. Mai der Ingenieur Peter...  
In St. Marien: Den 28. Mai der Kaufmann J. C. Augustin...

mann S. Karl Ferdinand Friedrich, geb. 19. März. — Des...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

Mittheilung: Des Gemeinderathes...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...  
Waldenau, 20. Mai. Die hiesige katholische Pfarrei...

# Gr. Frühjahrs-Velociped-Wettrennen



Sonntag, den 1. Juni a. c.

Nachmittag 3 1/2 Uhr

auf der Halle'schen Rennbahn,  
Merseburgerstraße 26a.

## Renn-Programm.

1. Corso, 3 Runden.
2. Zweirad-Gemüthlichkeits-Fahren.  
Offen für Herrenfahrer, die noch keinen ersten Preis in irgend einem öffentlichen Rennen erhalten haben. Nur Tourenmaschinen von mindestens 16 kg zulässig. Strecke: 2000 Mtr. Einlay 5 Mtr. 3 Preise.
3. Großes Zweiradfahren um die Meisterschaft von Preußen.  
Offen für alle Herrenfahrer die ihren Wohnsitz in Preußen haben. Strecke: 7500 Mtr. (1 deutsche Meile). Einlay 5 Mtr. 3 Medaillen. Der Sieger erhält den Titel: Meisterschaft von Preußen auf dem Zweirad für 1890 und die massiv goldene Meisterschafts-Medaille im Werthe von 100 Mtr.
4. Großes Dreirad-Hauptfahren mit Vorgabe.

5. Rennen für alle Herrenfahrer. Strecke: 4000 Mtr. Einlay 5 Mtr. 3 Preise.
6. Hauptfahren des Herrn Erbrecht.  
Auf dem Ein- und Zueitrad.
7. Originelle Scherz-Einlage.  
Wettlaufen mit verschiedenen Hindernissen in Columnen. 3 Preise.
8. Sicherheits-Zweiradfahren mit Vorgabe.  
Offen für alle Herrenfahrer. Strecke: 2000 Meter. Einlay 5 Mtr. 3 Preise.
9. Zweiradfahren mit Vorgabe.  
Offen für alle Herrenfahrer. Strecke: 4000 Meter. Einlay 5 Mtr. 3 Preise.

### Preise der Plätze:

Triebwinde, bedeckt und nummerirt, rechter Theil (direkt am Ziel) 3 Mtr., im Vorverkauf 250, linker Theil 250, im Vorverkauf 2 Mtr. Sperrth 150 Mtr. Sattelplatz 2 Mtr. im Vorverkauf 1 Mtr. 1. Platz 1 Mtr. Sattelplatz 50 Pfg. 2. Platz 1 Mtr. Sattelplatz 25 Pfg. 3. Platz 1 Mtr. Sattelplatz 10 Pfg. Vorverkauf bei Herrn: Aug. Weddy, Leipzigstraße 23. Joh. Willager, Poststraße 10. Gust. Uhlig, Untere Leipzigerstraße. Fern. Wädle, gr. Ulrichstraße 46. G. Pahn, Poststraße 9. Frz. Veer, Leipzigerplatz. C. F. Ritter, Leipzigerstraße. Steinbrecher & Jaspar, Markt.

Das Rennen findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Von 1 Uhr Nachm. ab Pferdebahnverbindung zwischen Prinz Carl und Schmiedstraße. a Person 10 Pfg.

## Frühjahrs-Rennen.

Sonntag den 1. Juni 1890.  
Halle'sche Rennbahn, Merseburgerstr. 26a.  
Bestes destillirtes Selterswasser  
a Flasche 20 Pf.

A. Bruns,  
Apotheker.

Frühjahrs-Rennen Sonntag 1. Juni  
Halle'sche Rennbahn, Merseburgerstr. 26a.  
Zum Ausschank gelangt:  
Pilsener Bier aus der Feldschlösschen-Bräuerei  
vorm. G. u. S. Schulze.

B. A. Sergel,  
Restaurant zum "Reichsanker".

Frühjahrs-Rennen Sonntag 1. Juni  
Halle'sche Rennbahn, Merseburgerstr. 26a.  
Den Besuchern des Rennens gebe ich bekannt, daß auch diesmal  
die so beliebten

Wiener Bock-Würstchen  
a Paar 30 Pf. zum Verkauf gelangen.  
W. Nietsch  
Kostler.

**Für Wiederverkäufer!**  
**Gelegenheitskauf.**  
**Taschenmesser**  
mit 2, 3 u. 4 Klängen, Hest aus Perlmutter, Schildplatt, Knochen und Horn. Feinste Schneidfähigkeit.  
No. 1 per Dutzend in eleganter Ausführung Mk. 5.—  
No. 2 „ „ „ „ „ „ „ „ 7.50  
No. 3 „ „ „ „ „ „ „ „ 10.—  
hochfeiner „ „ „ „ „ „ „ „ 10.—  
Proben von 7/12 werden abgegeben  
Sämmtliche Messer, welche nicht zur vollsten Zufriedenheit anfallen, nehme auf meine Kosten retour. Preis- u. Musterbuch sämmtlicher Messerwaaren, Scheeren, Revolver, Salonbüchsen, Hinterlader versende gratis u. franco.  
Walter Kirberg, Grafstr. b. Solingen.

Victor Leipold, Schillerstrasse 41.  
Empfehle mein Nähmaschinenlager, meine Kunst-, Wasch- und Seidenschnitterei.  
Soutachir-, Tambourir- und Karbelschneiderei  
Jene Vorzeichnungen werden äußerst billig u. sauber angefertigt

## Auction.

Sonabend, den 31. d. Mts.  
Mittags 12 Uhr verleihere ich  
Geistl. 42 freiwillig:  
1 Sopha, 1 Schränkchen  
mit Spiegel, 1 Sophatisch,  
1 Anrichtisch, 1 Verticow,  
1 Regulator, 6 Stühle,  
1 Cylindervorhang, 1 Weistelle  
mit Matraxe u. Kellertisch,  
1 Küchenschrank, 1 Wasch-  
tisch mit Marmorplatte, ver-  
schiedenes Küch- u. Haus-  
geräth.  
Ferner 9/11 Uhr zwangsweise gegen  
Barzahlung:  
2 Silber-, 2 Regulatort.  
2 Kleideret., 1 Schreib-  
tisch, 2 Verticow, 1 Kleider-  
schrank, 1 Sopha, 30 Stück  
alte Hüten, 1 große Deck-  
mattwaage u. 550 Stück Ge-  
garen.  
Miller, Gerichtsvollzieh.

## Auction.

Sonabend, d. 31. d. Mts.  
Vorm. 9 1/2 Uhr verleihere ich  
Geistl. 42 freiwillig:  
Eine Parthie Möbel, 1  
Winterüberzieher, ca. 60  
Mtr. Leinwand u. ca. 180  
Mtr. Gardinenstoff.  
freiwillig:  
Eine große Parthie Herren-  
Damen- u. Kinderwäsche,  
Chemietisch, Strampf-  
u. n. a. e.  
Friedrich, Gerichtsvollzieh.

## Auction.

Am Sonabend, den 31. d.  
Mts. Vorm. 10 Uhr verleihere  
ich Geistl. 42:  
29 Stück Stühle, 7 Tische,  
1 Regulator, 1 Bierdruck-  
Apparat u. mehrere andere  
Sachen zwangsweise gegen Bar-  
zahlung.  
Hesse, Gerichtsvollzieh.

## Sauerkohl

Verlag und Druck von R. Rietschmann in Halle.  
Ulrichstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

## Auction.

Sonabend, d. 31. d. Mts.  
Mittags 12 Uhr verleihere ich  
am "Reichsanker" Waagdeb.  
Str. 1a hierseits zwangsweise:  
1 Parthie Flaschen Sauer-  
kornen, Weißbier u. leere  
Flaschen.  
Friedrich, Gerichtsvollzieh.

## Auction.

Sonabend den 31. d. d.  
Mts. Mittags 12 Uhr  
verleihere ich im Gasthof  
zum rothen Roß hier in  
einer Streitmache  
2 schwere Arbeitspferde  
(1 dunkelbraune Fuchsfur u. 1  
Fuchswallach).  
Hirsch,  
Gerichtsvollzieh.

## Auction.

Am Sonabend, den 31. d.  
Mts. Vorm. 10 Uhr kommen  
Geistl. 42 zwangsweise zur Ver-  
steigerung:  
1 Kutschwagen und mehrere  
Möbel.  
Petschick,  
Gerichtsvollzieh in Halle.

## Auction.

Sonabend, den 31. d. d.  
Mts. Vormittags 10 Uhr  
verleihere ich Geistl. 42 zwangs-  
weise:  
1 Winterüberzieher, 1 Klei-  
der, 1 schwarzes Gehrock,  
1 extra Rod, 1 extra Sofa,  
1 extra Mütze, 1 extra Kop-  
pel nebsttend gegen Barzah-  
lung.  
Neumann, Gerichtsvollzieh.

## Auction.

Sonabend, den 31. d. Mts.  
Vormittags 9 1/2 Uhr verleihere  
ich Geistl. 42 hierseits zwangs-  
weise:  
2 Kleiderchränke, 1 Etog  
isch, 1 Nähmaschine, 10  
Stk. Gerstenkraut u. n. m.  
Kraft.  
Gerichtsvollzieh in Halle.

Fährl. fr. Jauersche Wärschen  
Zähringer Knackwürstchen,  
fr. Sülze, Kuchschinken,  
Sardellenleberwurst, Trüffel-  
leberwurst, geschaltete Zunge,  
Draumschweiger Weinstock,  
Gänsefleisch,  
bis. Braten, ganz. Schüssel  
im besten Arrangement empfiehlt  
W. Nietsch, Leipzigerstr. 26a.

## W. Nietsch

Die Rosenwelt.  
Aussortirte Stellung für  
Zierpflanzen und Sommer-  
blüher. Preisverzeichnisse für  
Blumen, Stiele  
jährlich Nr. 125 =  
75 Pf.  
Jährlich erschei-  
nen:  
24 Nummern mit Zol-  
letzen und Sommer-  
blüher, enthaltend gegen  
2000 Abbildungen mit  
Beschreibungen, welche das ganze Gebiet der  
Gartenbau- und Zierpflanzen-  
kunde umfassen, ebenso die Beschreibung für  
Garten- und die Garten- und Zierpflanzen-  
kunde, wie die Gartenbau- und Zierpflanzen-  
kunde.  
14 Heften mit etwa 250 Schnittmännern für  
alle Gegenstände der Gartenbau- und Zier-  
pflanzenkunde, enthaltend gegen  
2000 Abbildungen für Beet-  
und Hauspflanzen, Namens-Verzeichnisse u.  
Abonnements werden jederzeit angenommen bei  
allen Buchhandlungen und Buchhändlern.  
— Jedes Nummer gratis und franco durch  
die Expedition, Berlin W., Reichen-  
straße 38; Wien 1, Operngasse 3.



## Gummistempel

die feinsten Abdrücke liefernd,  
in allen Größen sehr billig bei

## Otto Unbekannt

Werkstatt u. Lager für mathem.  
physik. u. opt. Instrumente.  
Reinigungsarbeiten  
neben der Forelle.

## Walhallatheater

Direction: Richard Hubert.  
Sonabend, den 31. Mai  
Letzte Auftritte und Ab-  
schieds-Vorstellung:  
Brothers Lee.  
Gymnastik auf der Planchen-  
pyramide und auf der perfischen Pyra.  
Mr. Oscar André,  
Salon-Equibrist.  
Herr Julius Nöhning und  
Miss Stiller,  
mit ihrem Pantomime-  
Miss Nelly und Mr. Alfred  
Hyde,  
Ergötzliche Duettisten und  
Grosesänger.  
Herr Richard Felzner,  
Salon-Gymnast u. Charakteristiker.  
Fräulein Kathi Odillon,  
Belagungs-Soubrette.  
Herr Oscar Alberti,  
Musiker.  
Der in Eden gefesselte und  
verschwindende Mann  
Sensationnummer!  
Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn  
der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr

## Tiedemann's

Vorbereitungsanstalt  
für die  
Postgehülfsen-Prüfung,  
Niel, Ringstraße 55.  
Junge Leute werden für obige  
Prüfung sicher u. gut unter den  
bekanntesten Bedingungen aus-  
gebildet. Dabei befinden sich 594  
meiner Schüler die Prüfung;  
seit sind 497 Schüler hier; an  
der Anstalt unterrichten 41 Lehr-  
er. Ein neuer Kursus beginnt am  
10. August. — Katholische  
Kirche am Orte.  
Nähere Auskunft ertheilt:  
J. H. F. Tiedemann,  
Anstaltsdirector.

Das durch seine große Wir-  
ksamkeit überall bekannte und be-  
rühmte  
Ringelhardt-Glocknersche  
Wund- u. Heilpflaster,  
in Schachteln a 25 u. 50 St., sowie  
Ringelhardt's Universal-  
Heilbalsam  
(leicht streichbare Salbe),  
in Blechbüchsen a 30 St., 60 St. u.  
1 Mark, führen die Schutzmarke:  
und sind in den bekannten  
Apotheken zu haben.

## Schutzpocken

Impfe Mittags 3 Uhr.  
Dr. Tausert.

## Familien-Nachrichten.

Seute Wittig 1/2 12 Uhr ist uner-  
wartet unire innigste Geliebte Mutter  
Frau verw. Kanjesträhin  
Bäumler, geb. Wesse  
im 80. Lebensjahre an einem Herz-  
schlage sanft verschieden.  
Die Beerdigung findet Sonabend  
d. 31. Mai Mittags 1 Uhr von  
der Kapelle des Nordfriedhofs aus  
statt.  
Gestern Vormittag 9 1/2 Uhr ent-  
schied sanft und ruhig, unsere liebe  
Mutter, Schwieger- u. Großmutter  
Frau Friederike Ibring  
im begonnenen 80. Lebensjahre.  
Ihre stille Theilnahme bitten im  
Namen der Hinterbliebenen  
Carl Colbatzky & Frau,  
geb. Ibring.  
Die Beerdigung findet Sonntag  
Vormittag 10 Uhr vom Trauer-  
haus aus statt.

Für den Interimbettel verantwortlich  
Curt Rietschmann in Halle.

Siegen 1 Village.